

Erfolgt täglich
 Annehmliche und
 angenehme
 der Sonn- und
 Feiertage.

Bezugspreis
 monatl. 60 Pf. frei im Haus,
 durch die Post vertrieben
 1.00 Mark über Bestellsch.

Die Neue Welt
 (Anschlagsbeilage),
 monatlich 10 Pfennig.

Schreibleitung:
 Nr. 42/43, Fernsprecher 888
 Aprilstraße: Montag von
 10-1 Uhr mittags.



Anzeigengebühr
 beträgt für die gewöhnliche
 Anzeigen in der ersten
 Nummer 50 Pf., für amsonstige An-
 zeigen 25 Pf., Langzeilen unter
 dem Gesicht bis 200 Pf.

Anzeigen
 für die in der Nummer
 folgende Spalten in der
 ersten Nummer 50 Pf., für amsonstige An-
 zeigen 25 Pf.

Hauptgeschäftsstelle:
 Nr. 42/43, Fernsprecher 888
 Aprilstraße: Montag von
 10-1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Zur Kriegslage.

Oberst a. D. Richard Gädle schreibt uns:
 Augenblicklich beherrscht natürlich der Fall von Przemyśl die Überlegungen, die bei uns öffentlich oder heimlich gepflogen werden. Wir wußten, daß die Lebensmittel der Stellung ihrem Ende entgegengingen. Im Monat März, vom 19. Oktober bis 11. November, während dessen sie durch das Vordringen der österreichisch-ungarischen Heere über den San hinaus befreit war, ist es nicht möglich gewesen, ihre Vorräte auf das übliche Mindestmaß von sechs Monaten zu verwallfängigen. Es wäre ganz zerküßt, die Bedeutung dieses Ereignisses abzuschätzen zu wollen, wenn man auch gleichzeitig den Selbstenntum der Besatzung, die geleistet hat, was man von ihr verlangen durfte, mit höchst lobend rühmen muß. Die Anerkennung, die der österreichische Oberbefehlshaber, Erzherzog Friedrich, ihr zollt, sagt nicht mehr als die lautere Wahrheit.
 Auch sonst brecht sich augenblicklich alles um den unerschütterlichen Kampf um Przemyśl in der Luft, der gegenwärtig im Osten mit einer heftigen Erörterung und verneintesten Entschlossenheit ausgefochten wird. Neben uns sind nicht inständig, daß hier eine große Entscheidung herannaht. Alles andere, was sonst noch geschieht: die Kämpfe um die Dardanellenenge, die Schlachten in der Champagne, das Ringen in den Bergen, und die einzelnen Vorstöße der Gegner um La Bassée und Ypern, sind nur Epizentren, das sich abwechselnd um das große Drama im Osten legt, das sich jetzt vor unseren gespannten Blicken abspielt.
 Ich glaube, man darf es ruhig aussprechen, daß wir die Leistungsfähigkeit der russischen Kriegsmaschine unterschätzt haben.

der Wulwina und in Skagazin alsobald die Vorhand von neuem an sich und so gehen sie seit Wochen auf der ganzen unermesslichen Front von Kowel bis Czernowit unbedenklich zum rücksichtslosen Angriff vor und berücken eine Lage zu retten und in einer Lage den Sieg zu erringen, die an sich keineswegs beneidenswert ist. Ein Gebilde dieser Kampfe ist noch nicht abzuleiten.
 Wir dürfen uns glücklich preisen, daß wir im Generalfeldmarschall von Hindenburg einen Führer gefunden haben, der im Reichum der Auslieferung der strategischen Entwürfe, die ihm zu Gebote stehen, nicht weniger Führer überlassen ist, als im einer Entschlossenheit zum mitdenken gleichsam. Und wir müssen feststellen, daß die militärische Ausbildung und die Moral unseres Volkheeres doch noch auf einer höheren Stufe stehen als die des Gegners. Und dürfen auch damit rechnen, daß unsere vorgefertigten wirtschaftliche Gewandlung gleichfalls Clements überlegenem militärischen Staute enthält. Darauf beruht unsere Hoffnung, der größeren Masse schließlich doch noch Herr zu werden. Die Ereignisse, die sich gegenwärtig in Galizien abspielen, stehen in untrennbarem Zusammenhang mit dem Kampfen, die zwischen Wien und Kowel im Gange sind. Eine günstige Entscheidung hier wird weitreichende Folgen haben.
 Der leistungsfähig begonnene und leistungsfähig durchgeführte Angriff auf die Dardanellen hat mit einem schmachlichen Mißerfolg geendet. Die politischen Wirkungen, auf die man hoffen, sind nicht eingetreten und die Befestigung durch die englisch-französische Flotte hat schwerer Verläufen geführt. Seit mehreren Tagen ist man nicht mehr imstande gewesen, den Angriff zu erneuern. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß man mit einziger Ausnahme der Queen Elizabeth nur Schiffe älterer Art eingekauft hat. Jetzt wollen ja nun Franzosen wie Engländer eine Verhärterung durch ganz neue Großkampfschiffe nachziehen, die nicht nur in der Nordsee, sondern auch im Mittelmeer in der Lage sind, dem Gegner in der Nordsee die Verhärterung selbst in Frage; sie ist in dem Augenblick behält, wo eine größere Zahl ihrer Dreadnoughts in das Mitteländische Meer einströmt wird. Ein Sieg der deutschen Flotte über die Nordsee würde das Ende des Krieges bedeuten. Nicht im anderen Falle es um die Behauptung eines starken Landheeres unter dem Befehl des Generals Amade. Seit drei Wochen wird beinahe täglich damit gedroht und noch immer ist es nicht auf dem Kriegsschauplatz anlangt. Wenn daher Engländer und Franzosen auch jetzt noch imstande sind, die Eroberung Konstantinopels geplant und würden es auch erproben, so ist doch nicht höher einschätzbar als die Vermeidung des berühmten Tatarin von Larascon. Die Sache wird nicht leichter, je früher sie unternommen wird. Solange die Türken Munition für ihre Geschütze haben, können sie unbedenklich über die Eroberung ihrer Gegner laden. Man wird immerhin annehmen dürfen, daß Engländer und Franzosen diesen Mißerfolg befechten und darum neue Befestigungen versuchen werden, vielleicht auch hier und da durch irgend eine kleine Landung eine Art von Erfolg antreiben werden, wie die Russen mit ihrer Unberücksichtigung gegen Kowel. Mit solchen Scherzen wird kein Weltkrieg entschieden; das gilt es festhalten und Verhalte zu erlangen, die eben die Niederlage in ihrem Schicksal gegen wie den Sieg. Bisher haben die Verbündeten nur alte Kräfte eingesetzt, wie sie selbst eingesetzt haben.

Tagesbericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 25. März, vorm. (W. L. Z.)
 Westlicher Kriegsschauplatz.
 Abgesehen von den unbedeutenden Gefechten auf dem Raabhöfen südlich von Verbun und am Garmannsweitzersee, die noch andauern, fanden nur Artilleriekämpfe statt.
 Ostlicher Kriegsschauplatz.
 Russische Angriffe östlich und südlich von Angaiton, sowie bei Jedorosel nordöstlich von Pratzkowitz wurden abgelehnt.
 Berlin, 24. März, (W. L. Z.) Beiden Kämpfen nördlich Kowel haben unsere Seckretärkräfte die Operationen von See aus unterstützt. Dabei wurden am 23. März vormittags Dof und Schloß Polangen besessen und im Laufe des Tages die Straße Polangen-Ribau unter Feuer gehalten.

Die österreichische Heeresleitung meldet:

Wien, 24. März. Im westlichen Karpathenschnitt hat sich an der Front bei dem Ujsofer Bach eine Schlacht entwickelt, die mit großer Heftigkeit abwandert. Starke russische Kräfte gingen zum Angriff über, um die Höhenstellungen vor erbittert gekämpft.
 Zwischen Pruth und Dnestroff kam es im nördlichsten Teil der Bukowina zu mehreren Gefechten, in denen der Feind aus einigen Orten vertrieben wurde und gegen die Grenze zurückweichen mußte. Die nördlich Czernowit jenseits des Pruth liegenden Ortschaften, die dem Feinde als Basis für Unternehmungen gegen die Stadt dienten, sind vom Gegner erlöst.
 In Pola und Wlaga ist eine Feindveränderung. Die bei Dofinow am unteren Danube eingebaute Kriegsbatterie der Russen wurde gestern durch unsere Artillerie zerstört.

Ans dem amtlichen französischen Heeresbericht

Paris, 24. März. In Belgien, in der Gegend von Neuport, hat unsere Artillerie mehrere Beobachtungsposten und Stützpunkte zerstört, deren Besatzung wir entlassen haben. Nordwestlich von Atras, in Carenen, haben wir einen deutlichen Schützengraben eingenommen, den wir zerstört. Wir machten Gelangene. In Soissons wurde ein neuer Befestigungsbereich beinahe unverzüglich durch unsere Artillerie zerstört. In der Champagne befohl der Feind die von uns in den letzten Tagen eroberten Stellungen, unternahm aber keinen Angriff. In Bapaume, nahe der Kirche, besaßen die Deutschen einen unserer Schützengräben mit einer brennenden Missetätigkeit. Unsere Truppen wichen an dieser Stelle um 15 Meter zurück. In Ghauges unternahm der Feind zwei Angriffe, die sofort aufgesessen wurden. Am Hartmannsweilerkopf nahmen wir nach der ersten Granatlinie auch die zweite Linie ein auf einer Front von drei Kompagnien. Jenseits der Linie rühten sich unsere Truppen in kurzer Entfernung vom Gipfel ein. Wir machten Gefangene, darunter mehrere Offiziere.

Keine Veränderung der italienischen Politik.

London, 25. März, (W. L. Z.) Das Austerliche Bureau ist von der italienischen Botschaft ermächtigt, festzustellen, daß keine Verhängung für die in den letzten Tagen von der Presse gebrachten Gerüchte über eine Einstellung des Verkehrs mit Deutschland oder über Bewegungen des Heeres und der Flotte oder über eine Veränderung in der italienischen Politik vorliegt. Es wird erklärt, daß Italien Standpunkt heute der selbe wie früher.

Notizen.

Unter deutscher Zwangsverwaltung befinden sich im gesamten Reichsgebiet bis zum 1. März 14 674 Gambels- und Anfuhrunternehmungen feindlicher Staatsangehöriger.
 Eine Kohlringerin zum Tode verurteilt. Das Kriegsgericht von Nancy hat, wie der Frankf. Zeitung aus Paris gemeldet wird, die 31 Jahre alte Frau Margarete Schmitt aus Rheingau (Kohlringerin) wegen Schiessens zum Tode verurteilt.
 Amerikas Kriegslieferungen an den Dreiecksbund. Das Washingtoner Handelsamt teilt mit, daß in den ersten sieben Kriegsmontaten Kriegsmaterial und Prodnat an die Armeen der Alliierten im Werte von 396 681 000 Dollar ausgeführt wurde. Die Getreideausfuhr betrug 301 355 000 gegen 111 588 000 im Vorjahre. Die Ausfuhr an Explosivstoffen betrug 9 258 000 Dollar, an Feuerwerks 5 883 000, an Säulen und Sprengstoff 6 128 000, an Blei 11 100 000, an Zuder 18 838 000, an Wolstoff 18 000 000, an Baumwollstoffen 6 897 000, an Automobilen und Motoren 11 000 000 Dollar.
 Englands Versorgungschwierigkeiten. Durch die Anhaltung der holländischen, mit Lebensmitteln nach England bestimmten Dampfer ist, wie die holländischen Blätter mitteilen, der Dampferverkehr Hollands mit England nahezu völlig zum Stillstand gekommen. Hier, hier und in der Nordsee haben ihre Lieferungen nach England einpflanzen müssen.

von West ein nicht Beiläufiges. Auch hier drohen die Gegner nun schon so lange mit der ganz großen Heerflotte, aber die letzten Verluste der Franzosen in der Champagne und der Engländer bei Reube (Kapelle) scheinen einmütigen abkühlend gewirkt zu haben. Um so mehr zeigt natürlich der papierne Krieg ihrer Presse ein, der des Erfolges bereits ganz sicher ist.
 Warten wir es ab!

Die rühmenden Maßnahmen.

Heber den russischen Einbruch in Kowel wird der offizielle Scherzpresse aus dem östlichen Hauptquartier unter dem 24. d. Mts. berichtet: Da dieses Gebiet mit dem Kriegsschauplatz in seinem organischen Zusammenhang steht, bezweckte der russische Einbruch lediglich die Ablinderung des Landverkehrs und die Verlegung der Zivilbevölkerung. Diese eifrigste, grobe Verlegung des Verkehrs forderte sofortige Gegenmaßnahmen von unserer Seite heraus. U. a. wurde die der Stadt Suwalki unterlegte Geldtribut auf 100 000 Mark erhöht. Zur Sicherung des wirtschaftlichen Einkommens dieser Gegend wurde der Eisenbahnverkehr in Gombornin angenommen. Eine weitere Antwort auf den russischen Überfall war das Bombardement von Grodn durch unsere Artillerie. Weitere Verlegungsmaßnahmen werden in Kürze folgen.

Die russische Heeresleitung erklärt in ihren amtlichen Veröffentlichungen, das Niederbreiten der deutschen Dörfer bei Kowel sei die Antwort auf blutige Frankfurteraktionen gewesen; die Einwohner hätten auf russische Truppen geschossen.

Die Öffnung auf Rußlands Ostflotte. Der Marineminister hat dem Reichsamt für den Verkehr mit dem Ausland mitgeteilt, daß die russische Ostflotte vergrößert, eine Expedition über die Dofse zu bringen oder bei dem Bomarsund der russischen Truppen in Dofse mitzuführen. Während des Winters sollte das Eis die russischen Schiffe an die Dofse zu führen vermögen, falls alle seine Schritte zur Verhärterung der Ostflotte beantragen. Jetzt aber dürfte die Lage der Dinge verändert. Die russische Flotte ist beizubehalten und wird sich vielleicht fast genug fühlen, zur Flotte überzugehen oder wenigstens Torpedobehälter zu verwenden. Rußland besitzt eine große Zahl von Zerstörern und U-Booten, deren Besatzungen viel gelernt haben.

Über nur sollten uns und, auch jetzt davor bitten, die Wraona des russischen Heeres als eine einzuhalten. Mit Eröffnung habe ich in dem Auftrage eines Kriegsgeschichtswissenschaftlers die Weisheit gefunden, daß ein russisches Heer nicht demoralisiert werden konnte, weil es Moral überhaupt nicht befiere. Natürlich ist hierbei nicht der bürgerlichen Moral die Rede, die unlenker dort drüben bei Führern, Offizieren und Leuten auf einer erschreckend niedrigen Stufe ist. Es ist die Moral, die in der militärischen Moral, die sich in Mannszucht, festen Zusammenhalt, Angriffsstille und Todesmut ausprägt. Und das geht es doch nicht an, eine Erscheinung, die in ihren Wirkungen höchste Moral bedeutet, nämlich die große Widerstandskraft gegen erlöschende Anglistände, als einen Wandel an Moral zu beuten. Man kann nicht auf leistungsfähige über eine Eigenschaften urteilen, die in allen Zeiten die Stärke des russischen Heeres ausgemacht hat. Das ist der Zusammenhalt der Masse, den die zweihundertjährige Vorherrschaft der Mongolen dem russischen Volkswortler mit Auferstehungen eingebremst und eingepreßt hat. Wie jedes Heer der Welt ist auch der Rufie der Demoralisation entgegen; der Rufie nach der Schlacht bei Wulden ist ein beweisfähiges Beispiel dafür. Aber er findet sich allerdings sehr selten und ist selbst abgelehnt, sobald die Rußlands feindliche Verfolgung, wenige Tage Ruhe, eine gute Verfassung, das Erfahren von Verletzungen seine Lage auch nur momentan verbessert. So sehen wir kurze Zeit nach der mauerfichten Niederlage die 10. russische Armee schon wieder zum Angriff vorgehen, nicht mit die neuen Kräfte, sondern auch die alten fast zur Verhärterung geschlagen. So sehen wir sie nach dem Rückzuge östlich von Kowel fast wieder zum Gegenangriff rücken und ihre feindliche Kampfbereitschaft gewinnen; so sehen sie nach der Einklammerung ihres linken Flügels in

Donnerstag,
Freitag.

Den Höhepunkt :

Donnerstag,
Freitag.

5780

Oranienburger Seife 39
3 Stück, ca. 375 Gramm

unsere **39 Pfg.-Tage** erreicht
unser heutiges

Scheuertücher 39
trotz enormer Preissteigerung
1, 2 oder 3 Stück

! Angebot !

Spielwaren

- 1 grosser Blechswagen . . . 39
- 1 Bilderkasten (Kubus) . . . 39
- 1 Holzkasten (dopp. Lagen) . . 39
- 1 Metallophon, 16 Stimmen . . 39
- 1 Klavier mit 6 Tasten . . . 39
- 1 grosser Osterhase . . . 39
- 1 großer Osterhase . . . 39
- 1 Zahnmaschine für die Schule . 39
- 1 Brotbüchse für die Schule . . 39
- 1 Botanisiertrommel . . . 39
- 1 Glockenwagen mit Schat. . . 39
- 1 Himmelsbett reich garniert . 39
- 1 Soldaten-Bilderbuch, stark . . 39
- 1 grosser Sandkaren . . . 39
- 1 Auto mit Uhrwerk . . . 39
- 1 Posten-Uhrwerk-Artikel, Stück . 39
- 1 grosse Sandschaukel . . . 39
- 1 Schiff (Titel) . . . 39
- 1 reisendes Baby im Hemd . . . 39
- 1 Riesentofball . . . 39
- 1 Tennisschläger . . . 39
- 1 Holzofte mit 8 Klappen . . . 39



- 1 Diarium, extra stark . . . 39
- 2 Schreibblocks . . . 39
- 1 Schreibblock mit 100 Blatt . . 39
- 1 Rolle Schrankpapier . . . 39
- 100 Briefumschläge, gelb . . . 39
- 2, 3 od. 4 Roll. Toilettenpapier . 39
- 1 Karton Briefsiegellack . . . 39
- 1 Kassetten, enth. 25 St. Brief-
karten mit Umschlägen . . . 39
- 10 Oktavhefte . . . 39
- 1 Kochbuch . . . 39
- 1 Wickeltuch od 2 Unterlagen . 39
- 1 oder 2 gestr. Jäckchen . . . 39
- 1 oder 2 Erstlingshemden . . . 39
- 1 Windel . . . 39
- 1 oder 2 Kinderlätzchen mit
Stückerei . . . 39
- 1 Unteraille . . . 39
- 1 Militärlätzchen mit Schrit . . . 39
- 1 Stück
Seiftücher, 8, 6 oder 4 Stück . 39
- Knaben- Wachstuchschürze . . 39
- Mädchen-Wachstuchschürze . . 39
- Mädchenschürze, weiß Batist . . 39
- Mädchenschürze, Gingham . . . 39
- Zierschürzen, ohne Träger, . . 39
weiß und bunt . . . Stück
- Hauschürze, Gingham, gestr. . . 39
- Knaben-Stoffschürze . . . 39



Eingetroffen **Eingetroffen**
Ein Waggon

Emaill-Geschirre

Aufwasch-Wannen 40
mit kleinen Schönheitsfehlern, ausgewogen
das Pfund

Militär-Feld-Flaschen 1²⁵
ganz Emaill mit Metall-Verschraubung; für
Jugendvereine, Pfadfinder und Wandervögel ist
diese Flasche besonders geeignet
bisheriger Preis 2⁵⁰ jetzt herabgesetzt nur 1



- 1 Paket Kernseife Ocean . . . 39
- 1 Pak. Benzol-Seifenpulver . . . 39
- 1 Pak. Kernseife-Ersatz-Pulv. . . 39
- 1 Stück Bleichseife, 400 Gr. . . 39
- 1 Paket Salmiak-Terpentin-u. . . 39
- 1 Paket Veilchen-Seifenpulv. . . 39
- 1 Pak. Sauerseife-Waschpulv. . 39
- 1 Paket Bleichsoda . . . 39
- 4 Stück Lilienmilchseife . . . 39
- 3 Stück Blumenseife . . . 39
- 4 Stück Moschuseife . . . 39
- 1 Rieg. Mandelseife, ca. 250 Gr. . 39
- 3 Pakete Benzol-Seifenpulver . . 39
- 5 Pak. Kerseifen-Ersatz-Pulv. . . 39
- Bayrum-od. Franzbranntwein . 39
Flasche
- 17 m Vorhangschnur . . . 39
- 5 m Gardinen-Ringband . . . 39
- 10 m Oeseltulle . . . 39
- 10 m Gurband, pa. Qualität . . . 39
- 2 Abschn. Kraus-Gummiband . . 39
- 1 Abschnitt Seiden-Krausen-
Gummiband . . . 39
- 1 Paar Strumpfhalt., Trägergurt . 39
- 4 Paar Armbänder . . . 39
- 10 oder 5 m Bandlängnetten . . 39
- 10 m Wasche-Borte . . . 39
- 1 m imit. Lein.-Klöppelspitze . . 39
ca. 11 cm breit . . .
- 1 m imit. Leinen-Klöppel-
Einseitig, ca. 10 cm breit . . . 39
- 1 Knäuel Knüpfgarn . . . 39
- 2 Lagen Topflappen-Garn . . . 39
- 9 P. Halbschneckenl., Makr. . . 39
- 12 oder 6 Paar Schuhsenkel . . . 39

Schuhcreme 39
2, 3, 4 od. 5 Dosen

Gardinen

- 3 Stück Scheiben-Gardinen, . . 39
weiss oder crem . . .
- 1 m Gardine vom Stück . . . 39
- 1 m Alover-Net . . . 39
- 1 m Gardinen-Müll, bunt . . . 39
- 1 m Fensterspitze, weiss . . . 39
oder crem . . .
- 1 Wachstuchrost . . . 39
- 1 Linoleum-Vorleger . . . 39
- 2 m weisser Kongreßstoff . . . 39
- 1 m Leinenborte, reich bekurb. . 39
- 1 Querbehang i. Tuch od. Lein. . 39

Baumwollwaren

- 3 Wischtücher, gesämt . . . 39
- 2 Wischtücher, ges., 59x84 . . . 39
- Wischtücher, Teiltücher u.
Messertücher, Halbbleinen
und Leinen . . . Stück . . . 39
- 2 Küchenhandtücher . . . 39
- 2 Gerstenkornhandtücher . . . 39
- 2 weisse Handtücher . . . 39
- 1 weisses Jaconett-Handtuch . . 39
- 2 Kaffeeseviettchen, 36x36 . . . 39
- 2 Staubtücher, 45x45 . . . 39
- 2 Poliertücher, 88x88 . . . 39
- 1 Ess-Serviette . . . 39
- 1 buntdruckte Wafeldecke . . . 39

Für die Feldpost:

- Feldp.-Kartons f. Wurst 7 St. . . 39
- 1 f. Konstrern, 7 St. . . 39
- 1 f. Eier, 4 Stück . . . 39
- Feldpost-5 Pfund-Karton
u. 1 Rolle Bindfaden . . . 39
zusammen
- 1 Flasche in Wellpappe . . . 39

Handarbeiten

- 1 Klammerschürze, vorgezeichnet . 39
- 1 Staubtuchtasche . . . 39
- 2 Deckchen 35x35 cm . . . 39
- 1 Bettdeckenhalter . . . 39
- 1 Handarbeitsbeutel . . . 39
- 1 Handarbeitsbeutel . . . 39
- 1 Topflappentasche . . . 39
- 1 Lampenputztasche . . . 39
- 1 Nadelkissen, fertig gestickt . . 39

Kinderlätzchen,
natur u. weiss, gestrickt . . . 39
Stück

Helmsattel 39
für Klavier . . . Heft

Spielreifen

1 grosser Posten
bunt lackiert, 75 cm Durch-
messer . . . mit Stock, Stück . . 39

Nussbaum

1 Riesengrossen
Kinder-Handkörbe 39
mit zwei Deckeln
Stück

Konfumberein f. Ummendorf und Umg.

Freitag den 2. April cr. nachmittags 3 Uhr
im Restaurant „Burgschlösschen“, Burg in der Aue
Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Berichtedenes.
Der Aufsichtsrat: Karl Haring, Vorsitzender. *2370
Zutritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Konsum- u. Spargenossenschaft für Merseburg u. Umg.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Sonntag den 28. März cr., nachmittags 3 Uhr, im Restaurant
Herzog Christian zu Merseburg:
Ordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Kassierer).
3. Wahl von drei turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Anträge der Mitglieder nach § 14 des Statuts.
Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
*2342
Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. Mitgliedsbuch legitimiert.

empfehlen die
Alle Parteischriften Volks-Buchhandlung,
Galle u. S., Burg 24/44.

Metallarbeiterverband

Verwaltung Halle u. S.
Sonnabend den 27. März abends punkt 8 Uhr
im „Gewerkschaftshaus“, Burg 42 5779
Branchen-Versammlung
für alle in den Metallgewerken beschäftigten Kollegen.
Jeder Kollege muß amvond sein. Die Verbandsleitung.

Geschäftsstelle des Ausschusses
für
**Kriegsbeschädigten-
Fürsorge.** 5622
Galle (S.) Roter Turm (Marktpl.)
Öffnung: Werktags von 8-3 Uhr.
Gehr. Treibriemenleder,
groß, mittl., in verschiedenen
Sorten, sowie neue Lederabfälle
verk. äußerst preisw. *2312
J. Sternlicht, Alter Markt 11,
Sof links.

Stets gleichbleibende, vorzüglichste Qualität!

Molkerei-Teebutter

in 1/2 Pfd.-
Stück **85** Pfg.

F. H. Krause.

Walhalla-Theater.
Anfang 8.10 Uhr. Zum vorletzten Male: 5785
Sei getreu bis in den Tod!
Neu! Sonnabend-Erstaufführung: Neu!
„Unsere blauen Jungen!“
Marine-Schaustück aus dem Weltkrieg.

3 Könige 5778
Kleine Klausstrasse 7 (Nähe des Marktes)
Erstklassige Künstler!
Vorzügliche Kapelle!
Ununterbrochen Vorstellung auf 2 Bühnen.

Nur im Passage-
Theater
Leipzigerstr. 88



Henny Porten
vom 26. März bis 1. April. 5786

Altenburger Hof 5782
Jeden Abend
gemütliche Unterhaltung
Anerkannt gute Küche zu kleinen Preisen. Otto Reinicke.

Rauchen Sie **„Bürgermeister von Glaucha“**
10 Stück 60 Pfg. 100 Stück 60 Pfg.
Bürgermeister von Glaucha ist eine reifliche 7 Pfennig-
Marke, die nur durch den Einkauf eines bedeutenden Bötchens
(100000 Stück) in der 6-Pfennig-Preisliste geboten werden kann.
Nur zu haben bei
2. Geschäft: **Paul Leuschner**, Hauptgeschäft:
Serruf 2087 Mittelwache 9/10.

„Nordsee“ 5783
Große Ulrichstraße 58,
Telephon: 1274 und 1275.
Aus frisch eingetroffenen Waggon:
Pracht. grüne Heringe 17
Seelachs ohne Kopf 38
Kabeljau ohne Kopf 44 1/2 Pfund 38
Kartoffeln 55 1/2 Pfund 48
Goldbratling o. Kopf 36 Gefüllte 38
Ferner sehr billig:
Güte Kieler Schleiblinge 88
Do. große Kieler 45/55 ct. nur 125
Güte Kieler Sprotten 58
Do. die 1 1/2 Pfund-Kiste 68
Do. die 2 Pfund-Kiste 78
Riesensmakrelenbücklinge 25

Arbeitsmarkt 5773
Züchtige Gaschlosser
werden sofort, eventl. für dauernd
eingestellt. 2069
Installations-Abteilung der
Thüringer Gasgesellschaft,
Leipzig-Volkmarndorf,
Güterbahnhofstr. 134.
Möbelführer mit Verzeichniss-
büchern nimmt an
540/10ast, Weinholz, Serruf 48, T. 5138.

Schmiede und Arbeiter 2372
und ein **Fabrikmaurer** sofort gesucht.
F. Zimmermann & Co.

Lastkraftwagen-Führer gesucht!
Aufschreiben unter U. H. 6445
an **Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.**
2363

Weit über 1000 Jackett-Anzüge!
welche ich noch vor der Preissteigerung der
Rohmaterial-Waren einkaufe, offeriere zu
nachstehend hervorragend billigen Preisen.
Für Herren
Serie I **Jackettanzug** in brauner, grauer u. dunklen Modemustern, 1. und II reibig. Stck. nur **12 50** Pfg.
Serie II **Jackettanzug** in grün, blauem, hell- und dunkelbraun, alle in glatten und gemusterten, Modemustern, sehr gern gekaufte Substrate. Stck. nur **17 50** Pfg.
Serie III **Jackettanzug** in grün, blauen, mar- rano u. dunkelbraun- en, glatten, gestreift, u. hellen Modemustern, in Leinwand, abgetoht, Rockschiffen, 1 Knopf, leichte Modemustern. Stck. nur **21** Pfg.

Für Junglinge
Serie I **Jackettanzug** in I. und II reibig, in unübersichtlicher großer Muster-Auswahl. Stck. nur **7 75** Pfg.
Serie II **Jackettanzug** in blau, grün, schwarz, marano und sonstigen Modemustern, I. oder II reibig. Stck. nur **9** Pfg.
Serie III **Jackettanzug** in blauen, grünen, braunen und vielerlei hellen u. mod. Modemustern, mit oberer Seitenzipfel. Stck. nur **12 75** Pfg.

Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt.
Ernst Renner,
14 Marktplatz 14.

Viele Neuheiten in
Damentaschen
in Beutel- und Torpedoform,
aus haltbarem Leder,
von **3.50 Mk. an.** 5788
C. F. Ritter,
Halle (Saale), Leipzigerstr. 90.

Kinderwagen
auf Teilzahlung
auch die neuesten Klappwagen liefern wir
gegen Wochenraten von 1 Mark. Es kommen
nur die beliebtesten und wertvollsten Erzeugnisse
der Brennabor-Werke zum Verkauf.
Klappwagen werden schon mit 6 Mk. Kinder-
wagen mit 10 Mk. Anzahlung verkauft.
Eichmann & Co.
Waren- und Möbel-Kredithaus,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
5781

Väter, Mütter, Frauen, Bräute,
schützt eure Lieben im Felde
gegen Infektionen des Körpers, mit
Dr. Henkel's Schutzmittel
(Selbstpflaster nur 35 Pfennige).
10000 Anerkennungen. Erfolg verbürgt.
Generalvertrieb für den Bes. Halle
Paul Flemming, Schwetfelerstr. 10, 1. Bernspracher 8141.

Bekanntmachung.
Som 1. April d. J. ab werden bis auf weiteres für Frachtstück-
gut folgende Höchstgebühren erhoben:
I. Halle, Stadt, angeschlossen Halle-Strötha.
a) Gewöhnliches Frachtstückgut:
Bei dem Versand und Empfang einer Perion oder einer Firma
innerhalb eines Kalenderjahres, für
Minderbetrag für jeden Frachtbrief
1. 100.000 — 100.000 = 20 Pfg. für 50 kg = 20 Pfg.
2. 150.000 — 200.000 = 18 „ „ „ 50 „ = 25 „
3. 200.000 — 250.000 = 17 „ „ „ 50 „ = 25 „
4. 250.000 — 300.000 = 16 „ „ „ 50 „ = 25 „
5. 300.000 — 350.000 = 15 „ „ „ 50 „ = 25 „
6. über 300.000 = 14 „ „ „ 50 „ = 25 „
b) Speerige Frachtstückgut und Feuergut:
Anschlag zu den Sägen unter a für je anlangende 50 kg = 20 Pfg.,
Minderbetrag 10 Pfg.
II. Ströthitz. *2374
a) Gewöhnliches Frachtstückgut:
für je anlangende 50 kg = 40 Pfg., Minderbetrag 50 Pfg.
b) Speerige Frachtstückgut und Feuergut:
Anschlag zu den Sägen unter a für je anlangende 50 kg = 10 Pfg.
Halle a. S., im März 1915. Königl. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Bekanntmachung.
Die für Sachkunde und sonstige zum Gewerbebetriebe unent-
behrlichen Kunde benötigte Steuerfreiheit läuft mit dem 31. März
dieses Jahres ab. Wird weitere Steuerfreiheit beantragt, so ist
vor Ablauf dieser Zeit ein neuer Antrag zu stellen, widrigenfalls
die Steuer für das erste Halbjahr des neuen Steuerjahres selbst
dann zu zahlen ist, wenn der Antrag auf Steuerfreiheit an und
für sich begründet sein sollte. Bestimmungen rüge der vorhergehenden
Sätze für das Steuerjahr 1915 sind daher vor dem 1. April d. J.
bei uns schriftlich einzureichen.
Halle a. d. S., den 20. März 1915. Der Magistrat.

Tapezierer- Kleister
5774
wieder eingetroffen.
Progrete Max Rädler,
Rammischstraße 2,
Telephon 3194.

20 eiserne Bettstellen
und Metallbetten, einfache Metall-
betten, 30 Stück, einfache Stühle, Tisch, verkauft
Friedrich Peleke,
Geißstraße 25. 5777

Rossfleisch.
Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikabel
A. Thurm,
Reilstrasse 10. 108

Fahrräder, Nähmaschinen
u. Handseife kauf zu hohen
Preisen **H. Schudler,**
6627. Kl. Ulrichstrasse 35.

Dokumente
zum Weltkrieg 1914.
Herausgegeben
von **Edmund Bernstein.**
Bd. I:
Das deutsche Weissbuch.
Bd. II:
Das englische Blaubuch.
Die Geschichtsdarstellung
und die Erklärung
der Minister.
Preis pro Bd. 30 Pfg.

Bd. III:
Das englische Blaubuch.
Der Depeschenwechsel
des britischen Auswärtigen
Amtes.
Preis 50 Pfg.

Bd. IV:
Das russische Orangebuch.
Sammlung diplomatischer
Dokumente.
Die Unterhandlungen
zwischen den Staaten vom
10. (23.) Juli bis 24. Juli
(6. August) 1914.
Preis 30 Pfg.

Bd. V:
Das belgische Graubuch.
Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volk-Buchhandlung, Halle 42/44

Abbruch
Kroptur u. Lagerplatz, Thuluckstrasse 9,
geöffnet von 7-12 u. 2-6 Uhr.
Größte Auswahl am Stange in:
Feinere, Leinen, Salons, Korri-
dors, Glas, Stühlen, Haus-
möbeln, Wandlungen u. Stoff-
waren, Kleider, Tassen, aus-
wähl. u. Eisen u. Stahl, Fenster-
läden, Treppen, Heizöfen, etc.
Wanddecken, Ton- u. eiserne
Wohr-, Kachelöfen, enfilade-
Schleier, Schamotte- u. Mauer-
steine, Granitstein u. verich, mehr.
Geräte, Schrank u. großer
Vollst. Eisenbänke für Kautschuk-
bänke postend, billig zu verkaufen.
G. Lindner.
*2371

**Konfirmations-
Modenalbum**
63 neue Vorlagen für Kleider,
Jacken und Mäntel.
Preis 60 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volkbuchhandlung, Halle,
Serruf 42-44.
Freitag, 111
S. Fr. eters.
Blumenthalstraße, 27.

Schnell-Schönschreiben
von jedermann in wenigen Stunden
ohne Lehren zu erlernen.
Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volkbuchhandlung
Halle, Serruf 42-44.

Viel Geld
sparen Sie
durch Tragen von
Dauerwasche
Marke Waschbar
Kragen 5129
von 50 Pfg. an.
Einzelverkauf: Kl. Berlin 2, I.
Riech. Eisen, Markt 5.
B. Klepzig, Marsbergstr. 129

Den Selbstbild fürs Vater-
land hat am 12. März d. J.
vor Ge Meistl in Frankreich,
meinst Tage vor seinem 31. Ge-
burtstage, mein herausgeratener
Mann, meiner Kinder treu-
glaubiger Vater, Schmeichler,
Freund, Schmeichler und Schmeichler
Bernhard Dietzel,
Gebr. d. Wandm. in 3. Garde-
Regt. Dies gegen allen Ver-
dacht in den letzten Jahren
die hitzige Wille nebst Kindern.
Stube laut in fremder Erde!

Apollo-Theater.
Vielfach Wünschen entspr.!!
Für noch 3 Aufführungen:
„Der fidele Bauer“
mit **Leopold Popper**
mit der Fietrolle. 5772

Stadt-Theater Halle
Direktion: Gebr. Hofrat M. Richards,
Serruf 1151.
Freitag den 26. März
189. Stort. im Honn. 1. Viertel
Schillerkarten Mk. 1.30 (einkl.
Nacht. Villetreuer u. Gardeberg.)
an der Tages- und Abendkasse
1. Vorstellung im Sonder-
Abonnement.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel für 3 Tage
und einen Epilogabend
von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold.
Opern-Preise.
Kasseneröffnung 7. Anfang 7 1/2 Uhr,
Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend den 27. März
190. Fortf. i. Honn. 2. Viertel
Schillerkarten Mk. 1.30 (einkl.
Nacht. Villetreuer u. Gardeberg.)
an der Tages- und Abendkasse.
2. Vorstellung im Sonder-
Abonnement.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel für 3 Tage
und einen Epilogabend
von Richard Wagner.
Erster Tag:
Die Walküre
Abonnement (5 Karten) zu be-
liebig Verwendung, auch Sonntags,
find an der Halle zu haben.
1. Rang oder Orchesterloge 12.50
Mark, 1. Parkett 10 Mk., Parterre
6.25 Mk., 2. Rang Vorderbühnen
5.25 Mk. Diese Karten sind unper-
sönlich und übertragbar. Sie
sind an der Kasse gegen Bezah-
lung der halben Eintrittskarte
des Garderobe, sowie bei Oper
des Opernhausausmautungen.

Thalia-Säle.
Sonntag, 28. März, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Stadttheater-
personals
bei vollständigem Besetzung:
Glaube u. Heimat!
Preise der Plätze: 0.55, 0.80,
1.05, 1.55.
Eintrittskarten an der Kasse des
Stadttheaters, in den be-
kannten Zigarettengeschäften.

VOLKSPARK
Sie speisen gut, appetitlich
und preiswert im eigenen Heim
der Halleschen Arbeiterhallen.
Reichhaltig, kräftig und
wohlschmeckender, guter
Mittagstisch
von 50 Pfg. an.

Für unsere Soldaten!
Vollständ. Schachspiel
in genauer Anleitung zum Spielen.
Das interessanteste aller Spiele!
Preis 50 Pfg.
Als Selbstpflaster 10 Pfg. Porto.
Zu beziehen durch die
Volkbuchhandlung,
Halle (S.), Serruf 42/44.

Schnell-Schönschreiben
von jedermann in wenigen Stunden
ohne Lehren zu erlernen.
Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volkbuchhandlung
Halle, Serruf 42-44.

Viel Geld
sparen Sie
durch Tragen von
Dauerwasche
Marke Waschbar
Kragen 5129
von 50 Pfg. an.
Einzelverkauf: Kl. Berlin 2, I.
Riech. Eisen, Markt 5.
B. Klepzig, Marsbergstr. 129

Schnell-Schönschreiben
von jedermann in wenigen Stunden
ohne Lehren zu erlernen.
Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volkbuchhandlung
Halle, Serruf 42-44.

Viel Geld
sparen Sie
durch Tragen von
Dauerwasche
Marke Waschbar
Kragen 5129
von 50 Pfg. an.
Einzelverkauf: Kl. Berlin 2, I.
Riech. Eisen, Markt 5.
B. Klepzig, Marsbergstr. 129